

Zur Verfügung gestellt vom Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv

Telefonhersteller Borck & Goldschmidt



Foto: topshots/fotolia.com

Heute wieder in Mode: altes Telefon

1902 gründeten die Mechaniker Paul Borck und Adolar Goldschmidt in Friedrichshain die Firma Borck & Goldschmidt Mechanische Werkstätten für Telegraphie und Telephonie Berlin, die 1912 von Richard Gondolatsch erworben wurde. Das Unternehmen saß in der Fruchtstraße (heute Straße der Pariser Kommune) unweit des 1842 eröffneten damaligen Frankfurter Bahnhofs (heutiger Ostbahnhof).

In den Glanzzeiten von Borck & Goldschmidt wurden zahlreiche Unternehmen der Branche mit Teilen für Telegraf- und Telefonanlagen beliefert, unter anderem die Deutsche Post. Im II. Weltkrieg war das Unternehmen Heereslieferant und produzierte auch Patronen. Der Firmensitz wurde 1944 durch Bombentreffer stark beschädigt, sodass nach 1945 die Produktion nicht sofort wieder aufgenommen werden konnte.

Unternehmenskrise im II. Weltkrieg

Borck & Goldschmidt produzierte in der ersten Zeit Stahl- und Rohrmöbel – vor allem mehr oder weniger improvisierte Zahnarztstühle. Drangsaliert von der Zentralen Kommandantur, siedelte Gondolatsch 1951 nach West-Berlin über, und zwar an den Rohrdamm in Siemensstadt. Der Firmenbesitz im Sowjetsektor wurde enteignet.

Das Unternehmen nahm jedoch nach 1952 die Produktion nicht wieder auf und wurde schließlich 1967 aus dem Handelsregister gelöscht. Der Weg dieses Unternehmens ist typisch für viele kleine und mittelständische Unternehmen Berlins, die aus den Gründerjahren kommend den II. Weltkrieg und die anschließenden politischen Umwälzungen nicht meistern konnten.

Björn Berghausen

Über viele Facetten der Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte gibt es heute keine Unterlagen mehr. Das Wirtschaftsarchiv hat die Aufgabe, Unterlagen zur Berliner Wirtschaft zu sichern und für die Nachwelt zu erhalten. Hinweise hierzu sind herzlich willkommen.



Foto: BBWA

Richard Gondolatsch



Berlin-Brandenburgisches
Wirtschaftsarchiv e.V.

**Berlin-Brandenburgisches
Wirtschaftsarchiv e.V.**

Eichborndamm 167, Haus 42
13403 Berlin
Tel.: 030/41 19 0698
www.bb-wa.de
mail@bb-wa.de